

Erinnerungen an eine besondere Zeit

WETTBEWERB Katharina Heimerl, Angelina Hofmann und Birgit Kulzer blicken auf ihre „königlichen“ Dienste für die Rhaner Brauerei zurück.

VON JAN-HENDRIK MAIER

LANDKREIS. Zum vierten Mal wählen die Leser von MZ und Rundschau die Bierkönigin der Rhaner Brauerei und ihre zwei Prinzessinnen. Bis zum 28. Februar sind Katharina Heimerl, Angelina Hofmann und Birgit Kulzer noch im Amt. Anlass für eine Rückschau der drei Damen dürfte, hielt bis zur letzten Minute an. „Überwältigt und glücklich“, so beschreibt sie das Gefühl, als die Entscheidung bekannt wurde. Insgesamt freut sie sich über die „Erfahrungen und neuen Kontakte“. So war es „ungewohnt aber schön“, auf der Bühne zu stehen und auf der Straße oder beim Feiern von Leuten erkannt zu werden. Sie habe die Gespräche mit den Unbekannten genossen, die sich über ihren Festbesuch freuten und kleine Interviews führen wollten.

Der Höhepunkt für Bierkönigin Katharina Heimerl war der Tag der Wahl. Beim Friseur lernte sie Angelina und Birgit kennen. Die Spannung, wer die Krone aufsetzen dürfte, hielt bis zur letzten Minute an. „Überwältigt und glücklich“, so beschreibt sie das Gefühl, als die Entscheidung bekannt wurde. Insgesamt freut sie sich über die „Erfahrungen und neuen Kontakte“. So war es „ungewohnt aber schön“, auf der Bühne zu stehen und auf der Straße oder beim Feiern von Leuten erkannt zu werden. Sie habe die Gespräche mit den Unbekannten genossen, die sich über ihren Festbesuch freuten und kleine Interviews führen wollten.

„Das sind herzliche Leute“

Im Gedächtnis behält die 21-Jährige den Umgang mit den Brauereibesitzern Stefanie und Dr. Alois Plößl. Sie sorgten dafür, dass die Bierhoheiten alle Termine wahrnehmen konnten und nahmen auch kurzfristig Rücksicht. „Das sind herzliche und bodenständige Leute“, sagt Katharina. Ein Wermutstropfen bleibt jedoch: Aufgrund des Studiums der Erziehungswissenschaften in Bamberg konnte sie im zweiten Jahr weniger Termine als gedacht wahrnehmen.

Bierprinzessin Angelina Hofmann beschreibt die zwei Jahre als „unglaublich abwechslungsreich und anstrengend, aber sehr schön“. Ob auf einem kleinen Schützen- oder einem großen Feuerwehrfest, sie hat die Zeit genossen. Langweilig ist ihr nie geworden. Dafür sorgten neben der ausgelassenen Stimmung die zahlreichen Gespräche mit den Leuten. „Jeder ist freundlich zu dir und nimmt dich auf“, sagt Angelina. Diese Herzlichkeit und das Gefühl, dass die Menschen sich freuten, sie zu sehen, bleiben ihr in Erinnerung: „Einfach nur außergewöhnlich!“ Ihre anfängliche Nervosität war bald verflogen, so dass die Ter-



Für Angelina Hofmann, Katharina Heimerl und Birgit Kulzer (von links) endet am 28. Februar die Zeit als Rhaner Bierhoheiten. Foto: Rhaner Brauerei

mine ohne Unterstützung von Katharina und Birgit problemlos liefen. Sie erzählt von einem Festbesuch in Irlbach mit ihrem Freund. Obwohl sie kaum jemanden kannte, kamen bald die Besucher mit den Worten „Du bist doch die Bierprinzessin, oder?“ auf sie zu. „Da spürte ich, dass diese Zeit etwas besonderes ist“, sagt Angelina.

Die Zusammenarbeit mit den Plößls beschreibt sie als „super“. Wenn deren kleine Tochter an ihrer Seite war, hätten die Menschen noch freundlicher und aufgeschlossener reagiert. Zum Energie sammeln achtete Angelina „auf Ruhe vor Festen“, im Anschluss ging es früh zu Bett. Unerwartetes erlebte sie aber nicht, zumal sie die Vorgänger-Bierkönigin Franziska Heumann kannte. Das Fazit der 21-Jährigen: „Ich wurde selbstbewusster und glaube jetzt noch öfter, dass ich etwas schaffen kann! Ich habe gelernt, andere Menschen zu motivieren.“

Die Besucher freuten sich narrisch

Birgit Kulzer, die zweite Bierprinzessin, erinnert sich an den Wahlabend und das Döferinger Bockbierfest im darauffolgenden Jahr: „Die Stimmung war einfach grandios. Die Stoapfäler Spitzbuam haben tolle Musik gemacht.“ Anfangs war es hilfreich, die Veranstaltungen gemeinsam mit Katharina und Angelina zu besuchen, letztere kannte sie bereits.

„Ich fühlte mich auf den Festen wirklich gut“, erzählt Birgit. Die sicht-

lich begeisterten Besucher hätten sich narrisch gefreut, wenn sie mit ihrer gelb-weißen Schärpe um das Dirndl auftrat. „Es hat mir viel Spaß gemacht, auf allen Veranstaltungen das schöne Dirndl tragen zu dürfen“, sagt Birgit. Ein Höhepunkt waren die Extra-Begrüßungen: „Du wirst da immer als Erste angesprochen.“ Für sie ein Zeichen der Anerkennung.

Werden die vielen Feste auf Dauer nicht anstrengend? „Nein.“ Sie besuchte schließlich nicht alle Termine, sondern versuchte, sich auf ihren Heimat-

raum rund um Michelsneukirchen zu konzentrieren. „Des hod scho‘ passt!“ Stefanie Plößl gab ihr während der Kandidatur einen ersten Einblick in die Aufgaben, ansonsten war „alles recht spontan“, sagt Birgit.

Ihr persönliches Resümee: Viele neue Kontakte geschlossen, im Umgang mit Menschen offener geworden und die Lust an Festen nicht verloren. Mit dem 2012 gewonnenen Reisegutschein will sie im Sommer eine Städtereise machen. Ein mögliches Ziel ist Hamburg.

DER WETTBEWERB UND DIE PREISE

- **Bayerwald-Echo, Kötztinger Umschau und Rundschau** suchen mit der Rhaner Brauerei abermals die Rhaner Bierkönigin und zwei Bierprinzessinnen.
- **Mitmachen können alle Frauen** ab 18 Jahren, die aus dem Landkreis Cham und der Umgebung stammen.
- **Die Bewerberinnen sollten** gern unter Leute gehen, Bier mögen und Bier als bayerisches Kulturgut vermitteln und repräsentieren wollen.
- **Die Bewerbung ist** an die Adresse echo@mittelbayerische.de zu schicken. Im Betreff ist das Stichwort „Rhaner Bierkönigin“ anzugeben.
- **In einem kurzen Text sollten** sich die Bewerberinnen unter anderem mit ihren Hobbys vorstellen und erklären, warum sie die geeignete Bierkönigin sind.
- **Angaben wie Geburtsdatum, Adresse und eine Telefonnummer für Rückfragen** sind ebenfalls zu machen, werden aber nicht veröffentlicht.
- **Das Bewerbungsfoto sollte** einen bayerischen Bezug haben.
- **Die Bewerberinnen** werden im Februar auf Sonderseiten in Bayerwald-Echo, Kötztinger Umschau und Bayerwald-Rundschau sowie im Internet vorgestellt.
- **Sollte die Zahl der Bewerberinnen** zu groß sein, wird eine Jury zuvor eine Auswahl treffen.
- **Die Abstimmung wird zwischen** dem 7. und 22. Februar im Internet und per Telefon erfolgen.



Die drei Finalistinnen werden auch heuer im Frisörstudio Reitmeier auf den Abend vorbereitet.

- **Die Siegerin wird beim Bockbierfest** der Rhaner Brauerei am 28. Februar bekannt gegeben. Eine Woche vorher wird feststehen, wer gewonnen hat. Dies wird aber geheim gehalten.
- **Die drei Finalistinnen** werden vom Frisörstudio Reitmeier in Gleißenberg kostenlos für den Auftritt am Abend des 28. Februar gestylt und frisiert.
- **Die Gewinnerin bekommt** einen Gutschein für ein Trachten-Outfit in Höhe von 250 Euro von Trachten Fuchs in Roding und Cham.
- **Die Zweitplatzierte erhält** einen Gutschein in Höhe von 150 Euro für das Unternehmen Look Optik mit Sitz in Cham, Furth im Wald und Waldmünchen.
- **Einen Reisegutschein über 100 Euro** gibt es vom TUI Reise Center in Cham für den dritten Platz.



Cham
Luckner Straße 3

Roding
Schulstraße 16

fuchs
Mode + Tracht

Look
OPTIK

Cham
09971/801060
Furth i. Wald
09973/1046
Waldmünchen
09972/300278

Hier ist jeder
Kunde König!

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Lucknerstr. 9, 92413 Cham, Tel.: 995890
www.tui-reisecenter.de/cham1

reitmeier

der frisör
... macht jeden tag schön!